

Die Beteiligung an dem Wettbewerb schließt jeden Einspruch gegen die Entscheidung des Preisrichter-Kollegiums aus. Mitteilung über das Ergebnis des Wettbewerbs geht sämtlichen beteiligten Firmen bis 15. Dezember zu. Unabhängig von der Entscheidung des Preisrichter-Kollegiums bringe ich noch Preise im Gesamtwert von bar Mk. 850.— nach eigenem Ermessen zur Verteilung. Diese Preise werden denjenigen Kollegen zugesprochen, die meine neue Verlagsreihe „Junge Deutsche“ oder die neuen Reclam-Romane innerhalb einer Gesamtausstellung der Werke meines Verlags am wirkungsvollsten zur Geltung gebracht haben. Insgesamt werden also verteilt

Mk. 6000.— in bar

(und Gutscheine über Mk. 4.80 für Einsendung des Lichtbildes von Schaufenstern, die nicht mit einem Preise bedacht werden konnten).

### Lieferung von Dekorations-Material

Ich liefere für die Rückwände der Schaufenster (bei schmaleren Schaufenstern auch für die Seitenwände zu benutzen) zwei von einem hervorragenden Dekorationskünstler entworfene Bilder, die auf die Bedeutung der U.-B. und des Reclam-Jubiläums hinweisen; ferner auch kleinere Schilder, die zwischen den Büchern aufgestellt werden können und graphische Darstellungen sowie Aussprüche berühmter Zeitgenossen enthalten. Ein Prospekt „100 Jahre Reclam“ mit einer ausführlichen Einleitung von Prof. Dr. Georg Witkowski und Angabe sämtlicher aus Anlaß des Jubiläums erschienenen Neuigkeiten steht unberechnet in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Dem Wunsche des Sortimentes, die Käufer nicht nur vorm Schaufenster, sondern auch im Laden zu sehen, ist durch eine Eintragungsliste (Weltstatistik: „Hat Reclam Einfluß auf Ihre geistige Entwicklung gehabt?“) bestens Rechnung getragen. Die Aufforderung zur Eintragung bildet einen Blickfang für die gesamte Dekoration.

Leipzig, 1. September 1928

Hochachtungsvoll

*Philipp Reclam jun.*